

Ein Bürgermeister für alle Bürger

CSU-Ortsverband spricht sich einstimmig für Gerald Rost als Bürgermeisterkandidaten aus

Gottfrieding. (ez) Mit 100-prozentigem Rückhalt geht Bürgermeister Gerald Rost als Bürgermeisterkandidat für die CSU bei den anstehenden Kommunalwahlen ins Rennen. Mit der CSU-Ortsversammlung startete man in die Weichenstellung für die kommenden sechs Jahre, führte Werner Bumeder als Wahlleiter aus.

Gerald Rost, der CSU-Ortsvorsitzende, machte deutlich, dass auch diese Nominierungsversammlung für ihn einen hohen Stellenwert einnehme. „Ich bin Gottfriedinger seit Geburt an. Gottfrieding ist meine Heimat.“ Nach der Schulzeit und der Ausbildung an der Höheren Landbauschule führte er die heimische Landwirtschaft.

Hier habe er gemerkt, dass ihm die Gesellschaft sehr wichtig sei und er auch im politischen Bereich dazu seinen Beitrag leisten möchte. Seit fast 18 Jahren darf er mit der CSU gemeinsam im Gemeinderat Mitgestalter des Gemeindelebens sein, seit fast zwölf Jahren als Bürgermeister.

Zufriedener Rückblick

Er hielt Rückblick auf die Erfolge der vergangenen Jahre, von der Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung um über 80 Prozent, der Ansiedlung von Gewerbe, Förderung der Vereine bis zur Jugend- und Seniorenarbeit, der Schaffung von Bauland und der guten Zusammenarbeit im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Auch künftig wolle man den spürbaren Zusammenhalt in der Gemeinde für weitere Projekte nutzen, Vorhandenes fördern und Neues schaffen. Familien sollen sich in Gottfrieding wohlfühlen und optimale Bedingungen vorfinden, ob beim Wohnungsbau oder der Kinderbetreuung. Das Ferienprogramm dürfe zurecht als Erfolg bezeichnet und fortgeführt werden. Hier werden die Kinder zu den Vereinen „gebracht“, wo sie gesellschaftlich und sozial eingebunden sind. Als CSU wolle man weiter am Ziel der „schwarzen Null“ arbeiten, die In-



Der CSU-Ortsverband steht geschlossen hinter Gerald Rost und sprach sein Vertrauen für die anstehenden Kommunalwahlen aus.

Foto: Monika Ebnet

frastruktur in vielerlei Bereichen ausbauen, für Industrie, Gewerbe, Schulen, Kindergärten und Vereine da sein, mit der Kirche gut zusammenarbeiten und ein klares „Ja“ zur Verwaltungsgemeinschaft mit Mamming aussprechen. „Ich will auch in Zukunft der Bürgermeister für alle sein!“

Und die Versammlung war sich einig, „Gerald Rost ist mit 100 Prozent der Stimmen zum Kandidaten gewählt“, verkündete Wahlleiter Bumeder.

Gerald Rost dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Zudem bat er darum, sich im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister, Ehrenbürger und Träger der Bürgermedaille in Gold – Emil Gruber – von den Plätzen zu erheben. Er habe die Geschicke der Gemeinde mit Kompetenz, Tatkraft und Weitblick verantwortungsvoll und erfolgreich geleitet.

Weiter durfte man in der Runde

vier Neumitglieder begrüßen, nämlich Lydia Winterstetter, Evi Flasig-Will, Konrad Hausbeck junior und Werner Hausbeck. Als Ehrengäste hieß der Redner die CSU-Bürgermeisterkandidatin Irmgard Eberl willkommen, ebenso den stellvertretenden Landrat und stellvertretenden Kreisvorsitzenden Werner Bumeder.

Irmgard Eberl betonte, man wisse in Gottfrieding einen starken Partner und die Verwaltungsgemeinschaft dürfe zurecht als Win-win-Situation für beide Gemeinden bezeichnet werden.

„Es ist die Stärke der CSU, dass wir mit Ansprechpartnern in unserer Heimat vertreten sind, dass wir eine breite Basis haben und dass wir vor Ort sind“, so Werner Bumeder. „Und ja, ich will für den ganzen Landkreis als Landrat Ansprechpartner sein!“ Die guten Bedingungen hier gelte es aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Klares Bekenntnis zum Automobilstandort

Klar sprach sich Bumeder für den Erhalt beider Krankenhäuser und auch der beiden Seniorenwohnheime aus. Ebenso klar steht er zu BMW, die als Betrieb direkt sowie mit vielen unmittelbar „anhängenden“ Betrieben, den Mittelständlern, den Handwerksbetrieben und der leistungsstarken Landwirtschaft für hochwertige Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und Wirtschaftskraft steht. „Es ist die Basis für unsere Jugend. Dieser Mix macht uns als Landkreis attraktiv und führt uns in eine gemeinsame gute Zukunft“.



Niederviehbach. Die Altkleidersammlung der KLJB findet...